A. Schwandt

# Fortbildungen in Zeiten von Corona

## Dies Academicus im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr Essen

**Seit nunmehr 2 Jahren hat sich, bedingt durch die Corona-Pandemie, unser aller Leben geändert – dies betrifft auch die ärztliche Fortbildung. Konnten Ärzte sich in der Regel vor Corona notwendige Fortbildungsveranstaltungen und Hospitationsmöglichkeiten mit kurzem Vorlauf aussuchen und planen, machten die jeweils aktuellen Coronaschutzverordnungen viele geplante Veranstaltungen unmöglich. Das gilt auch für den Weiterbildungsstudiengang DALM (Diploma in Aesthetic Laser Medicine) der Universität Greifswald, der nun ab 2022 als Bachelor- und Masterstudiengang „Differenzierte Aesthetische Plasma-Medizin" angeboten wird. Im Juni 2019 fand der letzte Dies Academicus im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr in Essen noch unter „normalen" und gewohnten Bedingungen statt.**

**Dr. med. Andrea Schulz (Essen) beim Vortrag.**

### Post-gradualer Laserstudiengang der Universität Greifswald

Der post-graduale Weiterbildungsstudiengang DALM (Diploma in Aesthetic Laser Medicine) der Universität Greifwald entstand 2001 aus der ältesten Leitlinie ärztlicher Berufsausübung – Patientenwohl und sichere Behandlung – und wird aktuell 2022 in den Masterstudiengang „Differenzierte Aesthetische Plasma-Medizin" umgewandelt. Notwendig wurde diese inhaltliche Differenzierung, da der Studiengang den Erfordernissen des Europäischen Hochschulraumes entsprechen muss. Neben dem bewährten Grundkonzept wird das Programm durch die Plasmamedizin, um minimalinvasive nicht-operative Methoden, die Online-Lehre und die neuen Qualifikationsstandards für den Umgang mit nichtionisierenden Strahlungsquellen (NiSV) erweitert.

**Live-Behandlung vor Ort.**

Das Konzept des post-gradualen Studiengangs besteht u.a. aus einer Serie von Lehrveranstaltungen, sog. Dies Academici, und Hospitationen, die neben einem Online-Angebot der Universität Greifswald von Dozent*innen in den eigenen Praxen bzw. Kliniken bestritten werden – so auch im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr in Essen. Seit über 10 Jahren wird im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr in Essen in Kooperation mit der skin + more MVZ GmbH von Herrn Prof. Markus Steinert aus Biberach/Riß jährlich ein sog. Dies Academicus ausgerichtet. Nach ihrer Übernahme des Haut und Laser Zentrums von Herrn Reinhard Gansel im Jahre 2019 führt Frau Dr. med. Andrea Schulz diese Tradition nahtlos und sogar ohne Unterbrechungen durch die Corona-Pandemie fort. Unter höchstmöglichen Schutzbedingungen fand die Veranstaltung im Juni 2020 wie gewohnt in der Essener Praxis statt, im Januar 2021 bot das Haut und Laser Medizin Zentrum DALM-Student*innen bereits einen Dies im Online-Format, im Januar 2022 bestand die Möglichkeit der Teilnahme online und in Präsenz.

## 3 Fortbildungstage plus Dies Academicus

Ermutigt durch die positiven Rückmeldungen auf den ersten Online-Dies im Januar 2021, hatte sich Dr. Schulz entschlossen, die diesjährige Veranstaltung um 3 zusätzliche Hospitationstage mit Schwerpunktthemen zu erweitern: In bewährter Kooperation mit Prof. Steinert, der sich diesmal zu den Vorträgen aus Biberach online zuschaltete, fanden vom 26.-28. Januar 2022 Fortbildungen zu den Themenschwerpunkten „Photodynamische Therapie“, „Pixel-Laser, Skin-Rejuvenation, Narbenbehandlung“ sowie „Augenregion“ statt, die am Freitagnachmittag mit dem Dies Academicus beendet wurden.

Die Fortbildungstage begannen am Mittwoch mit Vorträgen von Dr. Schulz und Frau Dr. med. Katrin Salva (ebenfalls Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr) zur Rolle und zu den Möglichkeiten der Photodynamischen Therapie (PDT), die als etabliertes, nicht-operatives Therapieverfahren zur Behandlung von bestimmten Hautkrebsformen, Hautkrebsvorstufen, aktinischen Keratosen und oberflächlichen Basaliomen aus der modernen dermatologischen Praxis nicht mehr wegzudenken ist. Mit den im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr verfügbaren modernsten PDT-Lampen sind alle Möglichkeiten sowohl zur konventionellen photodynamischen Therapie, zur Tageslicht-PDT wie auch zur Applikation individuell angepasster Therapieprogramme wie der „Power-PDT“ gegeben. Besonders hervorgehoben wurde zudem die Kombination mit Fraxel und der verbesserte Wirkstofftransport durch die LADD (Laser assisted drug delivery). Am Nachmittag fanden Live-Behandlungen in Kleingruppen statt, neben den oben aufgezeigten Möglichkeiten der PDT wurde hier ein weiterer Fokus auf die Behandlung bei Akne und Hautqualitätsverbesserung gelegt.

**Jürgen Schmuker (Fotona Deutschland GmbH) beim Vortrag.**

Der Donnerstag bestand aus Vorträgen und Behandlungen zu dem Themenkomplex „Pixel, Skin-Rejuvenation und Narbenbehandlung“: In der ästhetischen Dermatologie gehören Skin-Resurfacing, Hautverjüngung und Narbenrevision zu den am häufigsten angefragten Indikationen, so auch im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr. Bedingt durch den Wunsch der Patientinnen und Patienten nach möglichst schneller Wundheilung und einer kurzen Ausfallzeit, stehen auch nicht-ablative Methoden im Vordergrund. Gut angenommen werden Pixel-Laserbehandlungen, die FDA-approved sind und die fraktionale Technologie zur Behandlung von (Akne-)Narben sowie zur Behandlung von alters- und sonnenbedingten Hautzeichen (sog. Skin-Rejuvenation) nutzen. Bei zwei ihrer Patientinnen demonstrierte Dr. Schulz die neue 4D-Lasertechnologie, die bei gleichzeitiger intraoraler und äußerlicher Behandlung zu einer nicht-invasiven Kollagenstimulation führt und u.a. als „Laserfacelift“ bezeichnet wird.

Der Freitagvormittag stand ganz im Zeichen der Behandlung der Augenregion: In ihrem Vortrag zeigte Dr. Schulz alle Möglichkeiten von Operation bis Laser zur Behandlung von Schlupflidern und zur generellen Straffung des Augenbereichs auf. Auch hier wurde an Patienten die schonende Augenlidstraffung ohne Operation durch den sog. GynPix-Laser demonstriert.

Für den am Nachmittag stattfindenden Dies Academicus wurde nicht nur Prof. Steinert für seinen Vortrag zur Kryo-Anästhesie wieder aus Biberach live zugeschaltet, auch Herr Gansel nahm trotz Zeitverschiebung aus Neuseeland teil, ebenso Herr Prof. Stefan Hammes für die Universität Greifswald. Den Auftakt machte ein sehr spannender physikalischer Grundlagenvortrag von Herrn Jürgen Schmuker, Fotona Deutschland GmbH, der auch am Vortag das Fotona4D-Timewalker Lasersystem bereitgestellt hatte. Weitere Vorträge für die Teilnehmer vor Ort und online wurden von Frau Dr. med. Katja Wolff (Essen) zur Laser-Proktologie und Dr. Schulz zu Kombinationstherapien in der ästhetischen Dermatologie und Plastischen Chirurgie bestritten.

## Fazit

Die zahlreichen Rückmeldungen der Teilnehmer*innen vor Ort und im Nachhinein per Mail haben in der Praxis von Dr. Schulz gezeigt, dass die interne Mühe sich mehr als gelohnt hat: alles in allem waren Veranstalter und Teilnehmer hoch zufrieden, auch technisch bereitete diese Hybrid-Veranstaltung keinerlei Schwierigkeiten. Teilnehmer*innen haben bereits weitere Hospitationstage angefragt und das Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr plant bereits neue Veranstaltungen für Kollegen; Geplante Termine finden sich unter: **www.lmz.de/startseite/lehrpraxis/veranstaltungskalender/**.

Der nächste Dies Academicus im Haut und Laser Medizin Zentrum Rhein-Ruhr wird am 27. Januar 2023 stattfinden, Hospitationen sind ganzjährig möglich. ■